



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung

SCHRIFTLICHE ABITURPRÜFUNG 2024

DEUTSCH
(ERHÖHTES ANFORDERUNGSNIVEAU)

Prüfungsaufgaben

Arbeitszeit (einschließlich Auswahlzeit): 315 Minuten

Kreuzen Sie das von Ihnen zur Bearbeitung gewählte Thema an.
Bestätigen Sie Ihre Entscheidung mit Ihrer Unterschrift.

- | | | |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Thema 1: | Andreas Frey:
Was gute Sprache mit guten Menschen zu tun hat
<i>(Erörterung pragmatischer Texte)</i> | <input type="checkbox"/> |
| Thema 2: | Buchrezensionen in den Medien
<i>(Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte)</i> | <input type="checkbox"/> |
| Thema 3: | Annette von Droste-Hülshoff:
Berta
<i>(Interpretation literarischer Texte)</i> | <input type="checkbox"/> |
| Thema 4: | Friedrich Gottlieb Klopstock: Mein Wäldchen
Sylvia von Keyserling: Smart City
<i>(Interpretation literarischer Texte)</i> | <input type="checkbox"/> |

Unterschrift des Prüflings:

Thema 1: Erörterung pragmatischer Texte

Andreas Frey: **Was gute Sprache mit guten Menschen zu tun hat**

(geb. 1982)

(2020)

Aufgabenstellung

Stellen Sie den Gedankengang des Textes von Andreas Frey dar und erläutern Sie die Intention des Textes. (ca. 40 %)

Erörtern Sie ausgehend vom vorliegenden Text die Position des Autors. (ca. 60 %)

Andreas Frey¹: **Was gute Sprache mit guten Menschen zu tun hat**

Frey, Andreas (30.08.2020): Was gute Sprache mit guten Menschen zu tun hat. URL: <https://www.badische-zeitung.de/was-gute-sprache-mit-guten-menschen-zu-tun-hat--193321605.html> (Stand: 08.10.2021).

Sprachliche Fehler in der Textvorlage wurden entsprechend der geltenden Norm korrigiert.

¹ *Andreas Frey*: Der Autor studierte u. a. Linguistik. Er arbeitet als freier Autor u. a. für die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

² *PC*: (engl. political correctness) Kurzbezeichnung für „politische Korrektheit“.

³ *Kognitionsforschung*: interdisziplinäre Wissenschaft, die sich mit der Verarbeitung von Informationen im Rahmen von Wahrnehmungs-, Denk- und Entscheidungsprozessen befasst.

⁴ *nach Gusto*: nach eigener Vorliebe, nach Belieben.

⁵ *PoC*: Kurzbezeichnung für den Begriff „People of Color“; Selbstbezeichnung von Menschen mit der Erfahrung rassistischer Diskriminierung, die sich nicht als weiß definieren.

⁶ *R-Wort*: Kurzform für den hier aus Gründen der politischen Korrektheit nicht verwendeten Begriff „Rasse“.

⁷ *M-Wort*: Kurzform für den hier aus Gründen der politischen Korrektheit nicht verwendeten Begriff „Mohr“.

⁸ *Lord Voldemort*: Hauptfigur aus den Harry-Potter-Romanen, in denen dieser als Antagonist des Protagonisten Harry Potter auftritt. Er gilt im Roman als mächtiger schwarzer Magier.

⁹ *Bär bei den Germanen*: Die Germanen erachteten den Bären als das stärkste, wildeste und mutigste aller Tiere. Er verkörpert den kriegerischen Geist.

Thema 2: Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

Buchrezensionen in den Medien

Aufgabenstellung

An Ihrer Schule finden Literaturtage für die Oberstufe statt. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe setzt sich Ihr Kurs mit dem Thema „Literatur in den Medien“ auseinander.

Verfassen Sie für den die Literaturtage begleitenden Blog auf der Homepage Ihrer Schule einen Kommentar, der sich kritisch mit der Frage auseinandersetzt, ob der öffentlich-rechtliche Rundfunk die Anzahl von Buchrezensionen in seinen Programmen reduzieren sollte.

Nutzen Sie dazu die folgenden Materialien 1 bis 5 und beziehen Sie unterrichtliches Wissen sowie eigene Erfahrungen ein.

Formulieren Sie eine geeignete Überschrift.

Verweise auf die Materialien erfolgen unter Angabe des Namens der Autorin bzw. des Autors und ggf. des Titels.

Ihr Kommentar sollte etwa 1200 Wörter umfassen.

Material 1

Dirk Knipphals¹: Verstehen wollen, verstanden werden (2021)

¹ *Dirk Knipphals*: Der Autor (*1963) studierte Literaturwissenschaft und Philosophie und arbeitet als Literaturredakteur.

² *Autofiktion*: Autofiktion bezeichnet in der Literaturwissenschaft einen Text, in dem eine Figur, die eindeutig als der Autor bzw. die Autorin erkennbar ist, in einer offensichtlich als fiktional gekennzeichneten Erzählung auftritt.

³ *WDR*: Kurzform für die Rundfunkanstalt Westdeutscher Rundfunk.

⁴ *Blatt*: Mit dem Wort „Blatt“ sind Printmedien gemeint.

⁵ *hermeneutische Arbeit*: methodisch geleitete, auf Verstehen abzielende Auseinandersetzung mit einem Text.

Knipphals, Dirk (05.02.2021): Verstehen wollen, verstanden werden. URL: <https://taz.de/Renaissance-der-Rezension/!5747665/> (Stand: 10.01.2022).

Material 2

Insa Wilke¹: Ist das wichtig oder kann das weg? (2021)

¹ *Insa Wilke*: Die Autorin (*1978) ist Literaturkritikerin.

² *WDR₃*: das Kulturradio des Westdeutschen Rundfunks.

³ *RBB* oder *NDR*: Kurzformen für die Rundfunkanstalten Rundfunk Berlin-Brandenburg, Norddeutscher Rundfunk.

⁴ *Wurschtigkeit*: ugs. für Gleichgültigkeit, Trägheit.

Wilke, Insa (12.02.2021): Ist das wichtig oder kann das weg? URL:

https://www.zeit.de/kultur/literatur/2021-02/literatur-kritik-berichterstattung-wdr3-morgenmagazin-mosaik-oeffentlich-rechtlicher-rundfunk?utm_referrer=https%3A%2F%2Fmeine.zeit.de%2F (Stand: 10.01.2022).

Material 3

Deutscher Bundestag – Wissenschaftliche Dienste: Gesetzliche Regelungen zum Kultur- und Bildungsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (2006)

Deutscher Bundestag – Wissenschaftliche Dienste (24.08.2006): Gesetzliche Regelungen zum Kultur- und Bildungsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. URL: <https://www.bundestag.de/analysen> (Stand: 20.09.2022).

Material 4

Deutschlandfunk Kultur¹: Warum Blogger die Literaturkritik bereichern (2020)

¹ *Deutschlandfunk Kultur*: öffentlich-rechtliches Hörfunkprogramm des Deutschlandradios.

² *Nicole Seifert*: Die Bloggerin (*1972) ist Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Übersetzerin.

Deutschlandfunk Kultur (20.07.2020): Warum Blogger die Literaturkritik bereichern. URL:
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/entgegnung-auf-sigrid-loeffler-warum-blogger-die-100.html>
(Stand: 10.01.2022).

Sprachliche Fehler in der Textvorlage wurden entsprechend der geltenden Norm korrigiert.

Material 5

Deutschlandfunk¹: Popkritik auf TikTok (2021)

¹ *Deutschlandfunk*: öffentlich-rechtliches Hörfunkprogramm des Deutschlandradios mit den Schwerpunkten Information und Kultur.

² *Gatekeeper*: (engl.) Ein Gatekeeper (Pförtner, Türhüter) entscheidet im Bereich des Journalismus darüber, welche Informationen zu den Lesern, Zuschauern, Zuhörern durchgelassen werden. Der Begriff „Gatekeeper“ beschreibt in der Nachrichtenforschung somit die Funktion von Medien bzw. Journalisten, aus der Fülle der täglichen Ereignisse die wichtigsten auszuwählen und dem Publikum zu präsentieren.

³ *Bösch*: Marcus Bösch (*1976) studierte Politik sowie Spieleentwicklung und -forschung. Er arbeitet als Journalist, Dozent und Berater. Er veröffentlicht den wöchentlichen Newsletter „Understanding TikTok“.

⁴ *Young Adult Fiction*: (engl.) Jugendroman.

Deutschlandfunk Kultur (26.02.2021): Popkritik auf TikTok. URL:
<https://www.deutschlandfunk.de/kulturdebatten-abseits-der-feuilletons-popkritik-auf-tiktok-100.html>
(Stand: 10.01.2022).

Sprachliche Fehler in der Textvorlage wurden entsprechend der geltenden Norm korrigiert.

Sofern nicht anders angegeben, entsprechen Rechtschreibung und Zeichensetzung den jeweiligen Textquellen.

Thema 3: Interpretation literarischer Texte

Annette von Droste-Hülshoff:
(1797 – 1848)

Berta
(Fragment, 1813 – 1815)

Aufgabenstellung

Interpretieren Sie den Textauszug aus dem Drama „Berta“ von Annette von Droste-Hülshoff unter besonderer Berücksichtigung des Gesprächsverhaltens.

Anmerkung:

Ort der Handlung ist ein Zimmer im Anwesen des Reichsgrafen. Berta, die sich in einen umherziehenden Künstler verliebt hat, zieht sich aus einem Kreis junger Mädchen zurück, die sich mit Handarbeiten beschäftigen.

Annette von Droste-Hülshoff:

Berta [Auszug]

Erster Aufzug
Fünfte Szene

Naumann, Ursula (Hg.): Annette von Droste-Hülshoff. Berta. Ledwina. Frankfurt/M.: Ullstein 1991, S. 53 – 58.

Rechtschreibung und Zeichensetzung entsprechen der Textquelle.

¹ *Das Wetter führen*: Die Redewendung stammt aus der Fachsprache der Bergleute. Der Bergmann bezeichnet Gase als Wetter, die (eingehende und herausströmende) Luft im Bergwerk kanalisieren; erfolgte das nicht korrekt, drohten Vergiftungen, Hitze u. a.; „gute Wetter“ meint sauerstoffreiche Luft, „schlechte Wetter“ sauerstoffarme Luft.

² beut: Das Verb ist eine veraltete Flexionsform von „bieten“.

Thema 4: Interpretation literarischer Texte

Friedrich Gottlieb Klopstock: **Mein Wäldchen**

(1724 – 1803)

(1778)

Sylvia von Keyserling:

Smart City

(geb. 1951)

(2019)

Aufgabenstellung

Interpretieren Sie das Gedicht „Mein Wäldchen“ von Friedrich Gottlieb Klopstock. (ca. 70%)

Vergleichen Sie die Gedichte von Friedrich Gottlieb Klopstock und Sylvia von Keyserling in Hinblick auf die Bedeutung der Bäume für den lyrischen Sprecher. Berücksichtigen Sie dabei sowohl inhaltliche als auch sprachliche und formale Aspekte. (ca. 30%)

Friedrich Gottlieb Klopstock:

Mein Wäldchen

Hahn, Karl-Heinz (Hg.): Klopstocks Werke in einem Band. Berlin und Weimar: Aufbau-Verlag ³1979, S. 80.

Sylvia von Keyserling:

Smart City

Leitner, Anton G. (Hg.): Die Bienen halten die Uhren auf. Naturgedichte. Stuttgart: Reclam 2020, S. 65.

Rechtschreibung und Zeichensetzung entsprechen den Textquellen.

¹² Widmung des Gedichts an den Grafen Conrad Holck und seine Frau, deren Gut Eckhof bei Strande (heute Schleswig-Holstein) Klopstock des Öfteren besuchte. Holck schenkte Klopstock ein kleines mit Eichen bewachsenes Waldstück.

¹³ *gesenkt*: gepflanzt.

¹⁴ *einst*: hier im Sinne von zukünftig.

¹⁵ *Tränenweide*: selten für Trauerweide, eine vorrangig an Gewässern wachsende Baumart mit weit ausladenden, herabhängenden Ästen.

¹⁶ *lallt*: hier: im Sinne von murmeln.

¹⁷ *Lispel*: hier Plural im Sinne von Lispeltöne. Der Lispelton ist ein leise zischender, einem S-Laut ähnelnder Ton.

¹ *Ginkgo*: eine ursprünglich in China und Japan beheimatete Baumart, als Zierbaum seit dem 18. Jahrhundert auch in Europa verbreitet.

² Anspielung auf den ersten Vers des Gedichts „Ende eines Sommers“ von Günter Eich (1907–1972): „Wer möchte leben ohne den Trost der Bäume!“